

Us em Innerrhoder Witztröckli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 47

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KÜRZESTGESCHICHTE

Erfreuliche Annäherung

Anlässlich seiner Nordeuropa-Reise traf Johannes Paul II. im Juni 1989 in Roskilde (Dänemark) auch mit Luther zusammen. Tausend Kirchenbesucher vernahmen staunend die Worte des Papstes, der seit der Reformation als erster seines Amtes den Namen Luther wieder öffentlich aussprach: «Wir wollen uns nicht mehr gegenseitig richten. Wir wollen einander unsere Schuld eingestehen.» Auch Luther kam dem Papst entgegen und bekannte sich als eifrigster Katholik seiner Zeit. Wegen seiner Exkommunikation sei die Sache dann eben anders gelaufen. Dazu der Papst: «Die Kirche hätte dich nicht zu exkommunizieren brauchen, mein Sohn, die Strafe erlischt sowieso mit dem Tod.» So darf das Gespräch denn als ein fruchtbares bezeichnet werden. Predigen durfte der Papst allerdings nicht – er war kein Lutheraner.

Heinrich Wiesner

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Börsenexperte

André Kostolani, 83, Börsen-Spitzenexperte seit Jahrzehnten, sieht für die Börse (auf lange Sicht) so optimistisch wie für die Entwicklung der Weltwirtschaft. 20 Crashes habe Amerika seit 1933 erlebt, und dennoch wachse die US-Wirtschaft ununterbrochen. Dazu Kostolani bildhaft: «Stellen Sie sich einen Mann vor, der mit seinem Hund ein bestimmtes Ziel erreichen will. Der Mann geht langsam, Schritt für Schritt. Der Hund läuft vor, und immer wieder zum Herrchen zurück. Der Mann ist die Wirtschaft, der Hund die Börse.» G.

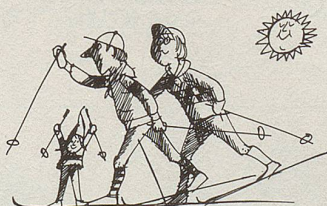
Ungleichungen

Alte Weis(oder Bos?)heit: Im Kapitalismus wird der Mensch durch den Menschen ausgebeutet – im Kommunismus ist es genau umgekehrt. Boris

Und dann war da noch ...

... der Coiffeur, der eine Pechsträhne hatte. am

Zu Langlauerferien ...



dort, wo sich Kinder und Kindeskindern seit Generationen zum Wintersport treffen



★★★★

CH-3775 Lenk i. S. Tel. 030/3 17 61
Berner Oberland Telex 922 246
T. + S. NUSSBAUM-PERROLLAZ

Das grosse Los

Sie fror, die alte Jolanda, und sie hatte Hunger. Denn es war ein nasskalter Novembertag, und sie hatte noch nicht gefrühstückt. Krampfhaft umklammerte sie ihr letztes Geld, ein Fünffrankstück. Damit wollte sie sich Brot und Milch kaufen und für ihren Kater ein Stückchen Leber. Beim Paradeplatz glitt sie aus und brach sich ein Bein. Die Münze rollte, rollte und rollte ... direkt vor die Füße eines Börsenmaklers. Dieser hob sie auf, kaufte ein Los und gewann eine Million. Glück muss man haben! Ted Stoll

HAARAUSSAHL?
nur eine tägliche Behandlung bringt erfahrungsgemäss den gewünschten Erfolg.

Super Aktivator 3
mit den natürlichen * Wirkstoffen der Hirse, hat sich seit vielen Jahren tausendfach * bewährt.

haar sana

HAAR SANA Produkte sind nur beim Coiffeur erhältlich
INTRA AG 8812 Horgen

Gesucht wird ...

Der «Plato unserer Zeit», nach dem auf Seite 38 gefragt wird, ist **Ludwig Wittgenstein (1889–1951)**.

Sein Hauptwerk ist der «Tractatus logico-philosophicus».

Auflösung von Seite 38: Es folgte **1. ... Th3+! 2. Txh3 Dxh3+ 3. Kf2 Lh4+ 4. Sxh4** (4. Kg1 Tc1+; 4. Ke2 Dg2+ 5. Kd1 Lc2+ 6. Kc1 Lb3+) **Dxh4+** und Weiss gab auf. Nach etwa 5. Kg2 Dh3+ 6. Kg1 Tc1+ 7. Kf2 Tc2+ ging die Dame verloren.

Us em Innerrhoder Witztröckli



En ewege Bläderi (Schwätzer) goht zomm wääs i wöfleda mol uff's Amt, go joomere, er gsteht sini Frau etz denn nomme uus. De Amtsmaa säät: «Aech höör mer doch endlich emool uuf mit dimm ewig gliiche Chrom, das alls goht bi meer efange zo emm Ohr ini ond zom eene usi.» Druffhee de ander: «Begrüßig begrüßig, ischt deer zwüsched inne au nütz im Weg.»

Dies und das

Dies gelesen: Jetzt, da die Armee-Abstimmung immer näher rückt, ist die Armee in aller Leute Mund.»

Und *das* gedacht: Da müssten die Leute ja nur einmal den Mund zumachen – und weg wäre sie! Kobold

Der gute Tip

Eier schreckt man ganz sicher mit einer Eieruhr ab, die man auf 5 vor 12 stellt. am

